

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Freude über Gebührenerhöhungen?

Soviel dürfte klar sein: Freude über städtische Gebührenerhöhungen dürfte wohl niemand empfinden. Aber vielleicht Verständnis aufbringen, das könnte doch sein. Insbesondere dann, wenn die erhaltene Gegenleistung stimmt. Und dies ist im Fall der Ettlinger Musikschule sicherlich gegeben.



Unsere Musikschule hat sich im Laufe ihres Bestehens zu Recht einen guten Namen über die Grenzen der Region hinaus erworben. Wer bei den von der Schule veranstalteten Konzerten die fantastischen Leistungen der Kinder und Jugendlichen erlebt hat, der wird dieser Aussage sicherlich zustimmen. Damit ist die Musikschule auch ein wichtiger Faktor für die Attraktivität unserer Stadt.

Der Gemeinderat hat vor Jahren beschlossen, die Gebühren für den Unterricht an der Ettlinger Musikschule nicht in größeren Abständen um jeweils große Beträge zu erhöhen, sondern lieber in kleineren Abständen moderate Erhöhungen vorzunehmen. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass der größte Kostenblock der Musikschule im Personalbereich liegt und damit Aufwendungen betrifft, die über den Unterricht direkt den Musikschülerinnen und -schülern zugutekommen. Nachdem die letzte Erhöhung im Jahr 2013 vorgenommen wurde, werden die Gebühren, wenn der Gemeinderat zustimmt, nun um durchschnittlich 2,7% erhöht werden. Kein Grund zur Freude, aber nötig.

Demnächst sind die Schülerinnen und Schüler der Musikschule wieder in einem Sinfoniekonzert zu erleben. Darauf darf man sich wirklich freuen.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Nimmersatt

Ettlingen hat schöne Wälder Wiesen und Felder- aber leider immer weniger davon. Am Mittwoch wird die Mehrheit unseres Gemeinderats beschließen, dass in den kommenden 15 Jahren weitere 15 Hektar als Gewerbegebiet ausgewiesen werden sollen, im Hagbruch 9,3ha, im Oberen Haag gleich 2 Flächen mit 2,1 und 2,2 ha im Heiligenfeld Süd 4,4 ha und am Seehof 1,4 ha – die meiste Fläche im gesamten Nachbarschaftsverband. Wir GRÜNE halten die Planung für völlig überzogen. Unsere Bevölkerungszahl wird nicht wachsen und bereits heute haben wir einen erheblichen Überhang an Arbeitsplätzen zu Lasten der Umlandkommunen, was zu enormen Pendlerbewegungen und stetig zunehmender Verkehrsbelastung führt. Um unsere Kulturlandschaft zu erhalten und unsere Klimaziele zu erreichen fordern wir seit langem ein Umdenken hin zu sparsamem Flächenverbrauch und zur Nachnutzung von Brachflächen im bestehenden Industriegebiet.

Barbara Saebel

www.gruene-ettlingen.de

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –
www.fuer-ettlingen.de



An Himmelfahrt zur Sibylla-Radtour

Es ist wieder so weit: Bereits zum achten Mal organisiert FE an Himmelfahrt in Kooperation mit der Stadt Ettlingen die Sibylla-Radtour vom Schloss Ettlingen zum Schloss Favorite bei Kuppenheim. Eine gute Gelegenheit, zusammen mit der Familie oder Freunden die schöne, ausgeschilderte, etwa 45km lange (hin und zurück) Strecke zu radeln. Und vielleicht schaffen Sie es ja, als größte angemeldete Gruppe oder Familie einen der schönen Preise zu gewinnen. Außerdem werden noch die jüngsten und die ältesten Teilnehmer ausgezeichnet, die den Stempel vom Wendepunkt vorweisen können. Anmelden können Sie sich am Tag der Tour (14. Mai) vor dem Schloss Ettlingen zwischen 8:30 und 11:00 Uhr. Es wird kein Startgeld erhoben, Spenden sind aber sehr willkommen. Am Wendepunkt vor dem Schloss Favorite gibt es Getränke und Brezeln, im Zielbereich vor dem Schloss Ettlingen werden Kaffee und Kuchen für einen guten Zweck verkauft. Außerdem bekommt jeder Teilnehmer bei der Rückkehr ein Los für die Tombola, für die schöne Preise von der Stadt, Ettlinger Unternehmen und FE-Mitgliedern gespendet wurden. Es lohnt sich also, am 14. Mai an der Sibylla-Radtour teilzunehmen! Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Sabine Meier
Für Ettlingen – FE

www.fuer-ettlingen.de

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Böttger Straße 3, 75275 Ettlingen
Tel: 07141-5313044, Fax: 07141-31548
E-Mail: info@freiwaehler-ettlingen.de



Nicht alles über einen Kamm scheren!
Flüsse mit kleinem Einzugsgebiet, wie die Alb, sind besonders betroffen von der klimabedingten Zunahme der Extremwitterschläge.

Ein direkter Vergleich der Hochwasserereignisse der vergangenen Ereignisse von Eitz oberhalb von Pforzheim und Alb oberhalb von Ettlingen, führt zu folgenden Ergebnis:

Die Hochwasserereignisse der Alb steigt, bei einer Zunahme des Extremwitterschläge, doppelt so stark an wie die Hochwasserereignisse der Eitz.

Dabei sind Topographie, Flächennutzung und Versickerungsgrad beider Flussysteme oberhalb der beiden Städte vergleichbar.

Der wesentliche Unterschied:

Die Alb hat nur ein sechstel des Einzugsgebietes der Eitz.

In der einschlägigen Fachliteratur wird dieser Zusammenhang auch ausgeführt. In die Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen an der Alb werden diese Erkenntnisse hingegen nicht übernommen.

Seit 2005 wird mit einer pauschalen Zunahme der Hochwasserabflüsse von 10% landesweit gerechnet.

Eine differenzierte Betrachtung würde für die Alb eine Zunahme des Hochwasserabflusses um ca. 50% ergeben.

Und dabei sind die sich hierfinden normalerweise monatlichen Wetterlagen wie Juni 2013 und Juli 2014 noch nicht berücksichtigt.

Deshalb sollte spätestens der Bau des Rückhaltebeckens im Albtal umgeplant werden.

Den Hochwasserabfluss durch Ettlingen auf die geplanten 71 m³/s zu reduzieren, um diese jährliche Überlastungssituation zu können, halte ich für unverantwortlich.

Mit Blick, Beden und einer Durchleitung von etwa 100 m³/s blüht Ettlingen sich weiterhin vor Überlastung verschont.
gerhardlecher@ettlingen.de

Asyl

In Gesprächen über Asyl und Flüchtlinge werden oft Fremdenfeindlichkeit, Übergriffe und Ablehnung „aus der Mitte der Bevölkerung“ bedauert.

Die Zahl der Flüchtlinge aus Kriegsregionen, aus notleidenden Ländern, aus Afrika nimmt zu und damit die Angst vor Spannungen und Ängsten in Teilen der Bevölkerung. Die Medien berichten oft genug über Brandanschläge, Angriffe, Hetzparolen.

Was nicht in den Medien steht ist, dass es viele Bürger gibt, die sich für diese Menschen in Not engagieren.

Das sind Mitbürger, die sich vorstellen können, wie furchtbar es ist, wenn man seine Familie und sich nur aus Kriegsregionen retten kann, indem man Hab und Gut stehen lässt und auf teils abenteuerlichen Wegen nach einer sicheren Bleibe sucht. In Ettlingen sind es viele Helfer, die z.B. im Arbeitskreis Asyl tätig sind.

Diese Mitbürger sind nicht so medienpräsent wie die Fremdenfeindlichen, sie verdienen unseren Respekt, Dank und unsere Unterstützung.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat
FDP / Bürgerliste-Gruppe,
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Vernetzung von Sportveranstaltungen

Beim Landessportverband Baden-Württemberg ist jetzt eine Plattform eingerichtet, durch welche Sportveranstaltungen beworben werden können. Aus ganz Deutschland registrierte Personen sind dadurch informiert, welche Events stattfinden und wo noch helfende Hände für einen ehrenamtlichen Einsatz gesucht werden. www.vol4you.de

Aus den Sesseln – fertig – los

Sport und Bewegung sind wichtige Bausteine, damit Menschen auch im Alter noch selbstständig leben können. Besonders durch entsprechende Sport- und Bewegungsprogramme kann das Erreichen dieser Ziele positiv unterstützt werden. Durch einen bundesweiten Wettbewerb sollen solche Bewegungs- oder Sportprogramme sowie städtische Gestaltungsmaßnahmen ausgezeichnet werden. Für die Kategorien „Sport- und Bewegungsangebote“, „Bewegungs-/Seniorenfreundliche Stadtplanung“ und „Auszeichnung besonderer Ideen“ können sich Vereine, Sportgruppen, Initiativen, Kommunen oder Einrichtungen

bewerben. Diese sollten entweder ein besonderes Bewegungsangebot für ältere Menschen ab 60 Jahren anbieten oder durch Gestaltungsmaßnahmen ihre Stadt besonders für Ältere attraktiv machen. Es soll gezeigt werden, was das Besondere am eigenen Projekt ist und wie kreativ Seniorinnen und Senioren aus den Sesseln geholt werden. Es muss deutlich werden, wieso die Älteren gerade dieses Angebot gerne besuchen. Die Besonderheiten des Angebots werden dabei in einem Video, einer Bildershow oder Präsentation (maximal 90 Sekunden) übermittelt. Denn neben der Idee und der Umsetzung des Programms wird auch die kreative, mediale Darstellung bewertet. Einsendeschluss ist der 15. August. Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular gibt es unter www.dosb.de/ausdenSesseln oder über landau@dosb.de.

Europäisches Fitness-Abzeichen

Das in seiner Entwicklungs- und Erprobungsphase stehende Abzeichen soll - wissenschaftlich abgesichert aber auch motivierend und herausfordernd - den gesundheitsförderlichen Fitnesszustand bestätigen, der dann per Online-Test europaweit und ganz einfach durchgeführt werden kann und die Ergebnisse auch unmittelbar abgerufen werden können. Zur Durchführung sind keine Fertigkeiten aus Sportarten notwendig, im Mittelpunkt stehen allein gesundheitsbezogene Fitnesskomponenten.

Das europäische Fitness-Abzeichen basiert auf drei Stufen: Auf der ersten Stufe wird ein elementarer Fitnesszustand bestätigt, wie er etwa nach der Teilnahme an einem mindestens halbjährigen Einsteigerkurs aus dem Spektrum der Gymnastik erreicht werden kann. Die zweite Stufe bestätigt eine durchschnittliche Fitness, verglichen mit der Bevölkerungsgruppe gleichen Geschlechts und Alters. Für diese Stufe wird aus gesundheitlicher Sicht eine Intensivierung systematischer Fitness-Aktivitäten empfohlen. Die letzte Stufe bestätigt einen Fitnesszustand, der über dem Durchschnitt der Altersgruppe liegt. Das heißt, man gehört in allen Fitness-Bausteinen zu den fittesten 40 Prozent der Altersgruppe. Dieser Zustand sollte aus gesundheitlicher Sicht gehalten werden.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Start zum Training für das DEUTSCHE SPORTABZEICHEN

Die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports zu erlangen ist natürlich nicht leicht. Aber jeder, der richtig trainiert, kann es schaffen. Voraussetzung ist das erfolgreiche Absolvieren der im Regelwerk des Deutschen Olympischen Sportbundes geforderten Leistungen.

Durch die geplanten Umbauarbeiten im Albgaustadion gibt es einige Veränderungen, die den gemeinsamen Spaß allerdings nicht trüben werden.

Alle Interessierten sind willkommen!

Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich.

Das Vorbereitungstraining Leichtathletik findet dieses Jahr außer bei Regen jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Keltenstadion, Am Sportpark 3 in Mörsch statt. Um keinen Anfahrtsstress aufkommen zu lassen, werden wir Fahrgemeinschaften ab Parkplatz Baggerloch starten, Abfahrt **pünktlich um 17:30 Uhr**. Trainingsbeginn ist der **13. Mai**.

Die Prüfungsabnahmen finden an folgenden Terminen statt:

- Schwimmen: Albgaubad in diesem Jahr nur am 5.7., 8:30 Uhr. Hier muss leider ein kleiner Kostenbeitrag erhoben werden.
- Leichtathletik: Keltenstadion Mörsch 3.6., 1.7., 5.8. und 2.9., jeweils um 18 Uhr, Anfahrts s. oben
- Radfahren: ALDI-Parkplatz 5.6. und 3.7., jeweils 18 Uhr

Der Termin zur Übergabe der erworbenen Sportabzeichen ist Freitag, 13. November um 19 Uhr im Restaurant Baggerloch.